

# Protokoll der 12. Sitzung des Stadtrates Flöha

<b>Datum:</b>	24. September 2020
<b>Ort:</b>	Stadtsaal im Wasserbau der „Alten Baumwolle“
<b>Zeit:</b>	19:00 – 20:55 Uhr

<b>Anwesenheit Stadträte:</b>					
Oberbürgermeister	<b>Herr Holuscha</b>		Stadträtin	<b>Frau Penz</b>	
Stadtrat	<b>Herr Walthelm</b>		Stadtrat	Herr Penz	
Stadtrat	Herr Pech		Stadtrat	Herr Wildner	
Stadtrat	Herr Lange		Stadtrat	Herr Dr. Baldauf	
Stadtrat	Herr Richter, P.		Stadtrat	Herr Rennert, U.	
Stadtrat	Herr Walther		Stadtrat	Herr Rennert, D.	
Stadtrat	Herr Franke				
Stadtrat	Herr Dr. Garbe		Stadtrat	<b>Herr Kühn</b>	
Stadtrat	Herr Nagel		Stadtrat	Herr Grunert	
Stadtrat	Herr Moosdorf	entschuldigt	Stadträtin	Frau Sehm	
			Stadtrat	Herr Sorge	
Stadtrat	<b>Herr Quaiser</b>				
Stadtrat	Herr Hanke		Stadträtin	Frau Sell	

<b>Anwesenheit Stadtverwaltung</b>		
Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Amtsleiterin Finanzverwaltung	Frau Pentke	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	
Leiter Sachgebiet Bauhof	Herr Enew	
SB Personalverwaltung	Herr Weiler	
Ortsvorsteher Falkenau	Herr Walther	
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Röpke	
Protokollführerin	Frau Schäfer	
Stellv. Protokollführerin	Frau Berger	

<b>Gäste</b>	8
--------------	---

## Tagesordnung, öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Information über einen Beschluss des nichtöffentlichen Teils der 11. Sitzung des Stadtrates vom 23.07.2020
5. Protokollbestätigung der 11. Sitzung des Stadtrates vom 23.07.2020
6. Bürgerfragestunde
7. Verpflichtung von Herrn Thomas Oehme als Stadtrat
8. Beschluss zur Wahl des Friedensrichters (Vorlage-Nr.: STR-054/2020)
9. Beschluss über die Kinderbetreuungs- und Elternbeitragssatzung der Stadt Flöha (Vorlage-Nr.: VWA-031/2020)
10. Beschluss zum Kooperationsvertrag Digitale Infrastruktur mit dem Landkreis Mittelsachsen (Vorlagen-Nr.: TA-021/2020)

11. Beschluss zur Ermächtigung des Technischen Ausschusses zur Vergabe der Bauleistung „Grundhafter Ausbau Straße Morgenleite“ (Vorlagen-Nr.: STR-055/2020)
12. Beschluss zum Tausch der kommunalen Flurstücke Nr. 333/13 und 351/21, Gemarkung Plaue, mit Wertausgleich (Vorlagen-Nr.: VWA-030/2020)
13. Informationen
  - 13.1 Informationen zu Vergaben des Oberbürgermeisters
  - 13.2 Informationen des Ortschaftsrates Falkenau
  - 13.3 Allgemeine Informationen
14. Anfragen der Stadträte

#### **TOP 1**

##### **Eröffnung und Begrüßung**

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 12. Sitzung des Stadtrates und begrüßte die Sitzungsteilnehmer und Gäste.

Er gratulierte Herrn Stadtrat Rennert, Uwe nachträglich zum runden Geburtstag. Dabei verzichtete er aufgrund der Corona Pandemie auf den Handschlag. Der Blumenstrauß wurde dem Jubilar vor der Sitzung auf den Tisch gestellt.

#### **TOP 2**

##### **Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit**

Die Einladung wurde am 16.09.2020 durch die Post den Stadträten zugestellt und am gleichen Tag jeweils an der Bekanntmachungstafel am Rathaus Flöha sowie an der multifunktionalen Einrichtung (Volkshaus) im Ortsteil Falkenau ausgehangen.

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden durch den Oberbürgermeister festgestellt.

#### **TOP 3**

##### **Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wurde dem Stadtrat vorgestellt.

Herr Stadtrat Pech kündigte im Namen seiner Fraktion für den TOP 13 die Verlesung eines Appells zum Weiterbau der B173n an den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Michael Kretschmer mit anschließender Unterzeichnung durch die Stadträte an. Oberbürgermeister Holuscha stimmte dem zu.

Es gab keine weiteren Ergänzungen bzw. Einwendungen. Damit war die Tagesordnung bestätigt.

#### **TOP 4**

##### **Information über einen Beschluss des nichtöffentlichen Teils der 11. Sitzung des Stadtrates vom 23.07.2020**

Oberbürgermeister Holuscha informierte über den im nichtöffentlichen Teil der 11. Sitzung des Stadtrates vom 23.07.2020 gefassten Beschluss zur Willensbekundung zur Unterstützung des Vereins ibug e. V. bei der Ausrichtung des Festivals „ibug 2021“. Voraussetzung für die Unterstützung ist die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung des Festivals.

#### **TOP 5**

##### **Protokollbestätigung der 11. Sitzung des Stadtrates vom 23.07.2020**

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 11. Sitzung des Stadtrates vom 23.07.2020.

## **TOP 6**

### **Bürgerfragestunde**

Es wurden von den anwesenden Bürgern keine Fragen gestellt.

## **TOP 7**

### **Verpflichtung von Herrn Thomas Oehme als Stadtrat**

Herr Mrosek informierte, dass aufgrund des Wahlergebnisses 2019 Herr Thomas Oehme als Ersatzperson für den aus dem Stadtrat ausgeschiedenen Herrn Joseph Waltheim nachrückt. Das ihm zustehende gesetzliche Recht, Einwände dagegen geltend zu machen, hat Herr Oehme nicht wahrgenommen.

Oberbürgermeister Holuscha verpflichtete Herrn Oehme als Stadtrat. Herr Oehme sprach folgende Eidesformel: „Ich werde mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, das Grundgesetz und die Rechte der Stadt wahren, ihr Wohl und das ihrer Bürger nach Kräften fördern.“ Herr Holuscha gratulierte ihm. Aufgrund der Corona-Pandemie verzichtete er auf den Handschlag. Der Blumenstrauß wurde vor der Sitzung auf den Tisch gestellt.

## **TOP 8**

### **Beschluss zur Wahl des Friedensrichters (Vorlagen-Nr.: STR-054/2020)**

Herr Oberbürgermeister Holuscha fragte die Stadträte, ob die Wahl des Friedensrichters offen oder geheim vollzogen werden soll. Er betonte, dass eine offene Wahl nur stattfinden kann, wenn alle Stadträte damit einverstanden sind.

Frau Stadträtin Penz wies darauf hin, dass den Stadträten die zur Wahl stehende Person noch nicht bekannt sei.

Herr Mrosek informierte, dass es ursprünglich 2 Bewerber für dieses Amt gab. Einer hat seine Bewerbung aus persönlichen Gründen zurückgezogen.

Herr Jürgen Müller stellte sich persönlich vor und berichtete über seinen beruflichen Werdegang.

Es gab keine weiteren Fragen der Stadträte. Sie stimmten einstimmig einer offenen Wahl zu.

### **Beschluss-Nr.: 074/12/2020**

Der Stadtrat von Flöha wählt Herrn Jürgen Müller zum Friedensrichter für die Schiedsstelle der Stadt Flöha.

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächsSchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999 ist die Stadt Flöha verpflichtet, eine Schiedsstelle zu errichten. Die Aufgaben einer Schiedsstelle werden durch einen ehrenamtlich tätigen Friedensrichter wahrgenommen. Im Stadtkurier Nr. 06/2020 vom 06.06.2020 erfolgte die öffentliche Ausschreibung dieses Ehrenamtes. Eine Bewerbung liegt vor.

Die Wahl des Friedensrichters erfolgt für die Dauer von fünf Jahren durch den Stadtrat der Stadt Flöha und bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes Freiberg.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig (22 Ja-Stimmen)**

Herr Holuscha gratulierte Herrn Müller zur Wahl und übergab ihm einen Blumenstrauß. Aufgrund der Corona Pandemie verzichtete er auf den Handschlag.

## **TOP 9**

### **Beschluss über die Kinderbetreuungs- und Elternbeitragssatzung der Stadt Flöha (Vorlagen-Nr.: VWA-031/2020)**

Herr Mrosek erklärte, dass die Änderungen der Kinderbetreuungs- und Elternbeitragssatzung bereits im Stadtrat Juni 2020 vorgestellt und im letzten Verwaltungsausschuss näher erläutert wurden. Dabei geht es hauptsächlich um die Änderung von Formulierungen, die im Rahmen

einer Prüfung durch die Rechtsaufsicht des Landkreises Mittelsachsen bemängelt wurden. Den Stadträten ist mit der Einladung eine detaillierte Übersicht der Änderungen zugegangen.

Herr Stadtrat Pech bat im Namen seiner Fraktion nochmals eindringlich darum, die übergeordneten Gremien aufzufordern, einen gesetzlichen Anspruch auf einen Hortplatz im Grundschulbereich einzuführen und Fördermittel auch für den Hortbereich zu gewähren. Dies sollte ständig Thema im Stadtrat sein.

Er bedankte sich des Weiteren bei der Kita „Baumwollzwerge“ für die kurzfristige Unterstützung bei der Schaffung von zusätzlichen Hortplätzen.

Frau Stadträtin Penz schlug vor, eine Interessensbekundung in Bezug auf die Hortplatzproblematik an den Freistaat Sachsen zu erstellen. Sie kritisierte außerdem den jährlichen Anstieg der Elternbeiträge und forderte eine Erhöhung des Anteils des Freistaates Sachsen an den stetig steigenden Betriebskosten, die sich aufgrund des Betreuungsschlüssels ergeben. Frau Penz erklärte sich bereit, ein entsprechendes Schreiben vorzubereiten und dem Stadtrat zur Unterschrift vorzulegen.

Oberbürgermeister Holuscha sicherte seine Unterstützung zu.

#### **Beschluss-Nr.: 075/12/2020**

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsatzung für die Stadt Flöha.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig (22 Ja-Stimmen)**

#### **TOP 10**

#### **Beschluss zum Kooperationsvertrag Digitale Infrastruktur mit dem Landkreis Mittelsachsen (Vorlagen-Nr.: TA-021/2020)**

Herr Stefan teilte mit, dass bereits eine Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Mittelsachsen besteht (Stadtratsbeschluss Nr. 385/50/2018 vom 20.12.2018). Aufgrund sich ständig ändernder Rahmenbedingungen sollen durch die nunmehr vorgesehene Ermächtigung des Oberbürgermeisters Genehmigungsverfahren verkürzt werden. Aufgabe der Stadt bleibt es, die entsprechenden Auskünfte bzw. Unterlagen zur Beantragung der Fördermittel bereitzustellen.

Herr Stadtrat Rennert, D. fragte, ob der Stadtrat aufgrund dieser Vereinbarung zu keinem konkreten Anliegen mehr hinzugezogen würde und künftig Oberbürgermeister Holuscha alles in „Eigenregie“ entscheide.

Herr Stefan erklärte, dass der Kooperationsvertrag dies so vorsieht, versicherte jedoch, dass der Stadtrat bzw. der Technische Ausschuss im Vorfeld über weitreichende Entscheidungen informiert wird. Er verwies dabei auf das Ziel, durch den Abschluss von Kooperationsverträgen eine Vereinheitlichung für alle Kommunen zu erreichen.

#### **Beschluss-Nr.: 076/12/2020**

1. Der Landkreis Mittelsachsen (im Folgenden: der Landkreis) und seine Kommunen sind aktuell nur unzureichend mit Digitaler Infrastruktur (erdverbundenes Breitbandinternet, mobiles Internet, öffentliche WLAN-Hotspots) ausgestattet. Der Landkreis und die Stadt Flöha sind sich einig, dass eine leistungsfähige digitale Infrastruktur für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung des Landkreises unabdingbar und flächendeckend nur durch die Inanspruchnahme öffentlicher Fördermittel möglich ist. Die Umsetzung von digitalen Infrastrukturprojekten auf Landkreisebene hat finanzielle und technische Synergien zur Folge, die genutzt werden sollen. Der Landkreis bietet den Kommunen daher die Möglichkeit, die Umsetzung entsprechender Förderprogramme für die Kommune auf Landkreisebene zu übernehmen.

Dazu schließen der Landkreis und die Stadt einen Kooperationsvertrag „Digitale Infrastruktur“, der die Aufgabenverteilung zwischen der Gemeinde und dem Landkreis regelt, wenn diese sich entscheiden, ein durch öffentliche Gelder gefördertes Projekt zur Realisierung digitaler Infrastrukturen gemeinsam umzusetzen. Konkret wird mit dem Kooperationsvertrag

insbesondere die Umsetzung des jeweiligen Projektes zur Realisierung digitaler Infrastrukturen auf den Landkreis übertragen. Eine Verpflichtung, auch tatsächlich an einem solchen Projekt teilzunehmen, ist damit nicht verbunden. Die Stadt trifft diese Entscheidung gesondert für jedes Projekt.

Entscheidet sich die Stadt, an einem konkreten Projekt des Landkreises zur Realisierung digitaler Infrastrukturen teilzunehmen, schließt die Stadt mit dem Landkreis eine gesonderte projektbezogene Vereinbarung (Beitrittserklärung), in der die Stadt die Teilnahme an diesem Projekt nach Maßgabe des Kooperationsvertrages mit dem Landkreis verbindlich vereinbart. Die Stadt hat weiterhin die Möglichkeit, bereits begonnene oder zukünftige Projekte zur Realisierung digitaler Infrastrukturen eigenständig durchzuführen.

2. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister zur Unterzeichnung des Kooperationsvertrages „Digitale Infrastruktur“ mit dem Ziel, die Planung und Umsetzung konkreter, mit öffentlichen Fördermitteln geförderter Projekte über den Ausbau digitaler Infrastrukturen auf den Landkreis zu übertragen. Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen hat mit seinem Beschluss Nr. 404/21./2019 vom 27.03.2019 seinerseits die notwendigen rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für den Abschluss des Kooperationsvertrages „Digitale Infrastruktur“ durch den Landkreis geschaffen.
3. Der Stadtrat überträgt dem Oberbürgermeister die Entscheidung, einem konkreten, mit öffentlichen Fördermitteln geförderten Projekt des Landkreises über die Errichtung und den Betrieb digitaler Infrastrukturen beizutreten und die hierfür erforderlichen Kompetenzen nach Maßgabe des Kooperationsvertrages „Digitale Infrastruktur“ im Rahmen einer Beitrittserklärung auf den Landkreis zu übertragen. Zu diesem Zweck wird pro Förderprojekt eine Beitrittserklärung als Anlage zu dem o.g. Kooperationsvertrag ausgefertigt, die den Fördergegenstand inhaltlich beschreibt. Der Oberbürgermeister informiert den Stadtrat über die Teilnahme an einem solchen Projekt des Landkreises zum gegebenen Zeitpunkt.
4. Der Kooperationsvertrag und die Beitrittserklärung werden mit der Unterschrift des Oberbürgermeisters für die Gemeinde verbindlich (§ 60 SächsGemO).

**Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

#### **TOP 11**

##### **Beschluss zur Ermächtigung des Technischen Ausschusses zur Vergabe der Bauleistung „Grundhafter Ausbau Straße Morgenleite“ (Vorlagen-Nr.: STR-055/2020)**

Die Beschlussvorlage ist den Stadträten vorab bereits mit der Einladung zum Technischen Ausschuss zugestellt worden.

Da das Auswertungsprotokoll der Vergabe der Stadtverwaltung erst seit 23.09.2020 vorliegt, war eine Beschlussfassung im Stadtrat am 24.09.2020 nicht möglich. Aus genanntem Zeitgrund und aufgrund der Höhe der Vergabesumme soll der Technische Ausschusses die Vergabe der Bauleistung vornehmen.

##### **Beschluss-Nr.: 077/12/2020**

Der Stadtrat Flöha ermächtigt den Technischen Ausschuss die Vergabe der Bauleistung „Grundhafter Ausbau Straße Morgenleite“ nach öffentlicher Ausschreibung aufgrund der Höhe der Vergabesumme (> 200.000 €/ § 7 Absatz 2 Nr. 5 Hauptsatzung) vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig (22 Ja-Stimmen)**

#### **TOP 12**

##### **Beschluss zum Tausch der kommunalen Flurstücke Nr. 333/13 und 351/21, Gemarkung Plaue, mit Wertausgleich (Vorlagen-Nr.: VWA-030/2020)**

Frau Pentke erläuterte die Beschlussvorlage, die im Verwaltungsausschuss vorberaten wurde. Sie zeigte anhand einer Flurkarte und Luftbildern, die den Stadträten mit der Einladung zugegangen sind, die betreffenden Grundstücke. Aufgrund einer Anfrage von Herrn Stadtrat Rennert im Verwaltungsausschuss benannte sie die Kosten für die Stadt auf 2.300 € für Notar, Grunderwerbssteuer und Vermessung.

### **Beschluss-Nr.: 078/12/2020**

Im Zuge des diesjährigen grundhaften Ausbaus der Dr.-Kurt-Fischer-Straße erfolgte eine dauerhafte Flächeninanspruchnahme von Grundstücken (Teil von Flst.-Nr. 346/6 und 347/20, Gemarkung Plaue) der Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft mbH Flöha. Die dauerhaft in Anspruch genommene Fläche beträgt ca. 540 m<sup>2</sup>. Die Stadt Flöha bietet Teilflächen der Flurstücke Nr. 333/13 und 351/21, Gemarkung Plaue, mit einer vorläufigen Größe von ca. 540 m<sup>2</sup> zum Tausch an. Alle Tauschgrundstücke sind unvermessen. Sollte nach der amtlichen Vermessung eine Flächendifferenz entstehen, wird das Minder- oder Mehrmaß ausgeglichen. Es wird von einem Wert in Höhe von 31,00 €/m<sup>2</sup> ausgegangen. Auf der Grundlage des § 90 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (SächsGVBl. S. 425) geändert worden ist, beschließt der Stadtrat von Flöha den o.g. Flächentausch. Anfallende Kosten (Notar, Grundbucheintragung, Lastenfreistellung usw.) tragen die Tauschparteien anteilig. An der Bestellung von Grundschulden wirkt die Stadt Flöha nicht mit. Die Verwaltung wird mit der Realisierung des Beschlusses beauftragt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig (22 Ja-Stimmen)**

### **TOP 13 Informationen**

#### **TOP 13.1**

##### **Informationen zu Vergaben des Oberbürgermeisters**

Herr Stefan informierte über die Vergaben des Oberbürgermeisters auf Grundlage der Ermächtigung durch den Stadtrat am 23.04.2020 (Beschluss-Nr.: 047/8/2020) und am 23.07.2020 (Beschluss-Nr.: 066/11/2020). Den Stadträten ist eine entsprechende Übersicht mit der Einladung zugegangen. (Anlage 1)

Herr Stadtrat Rennert D. erkundigte sich, warum das Los Innentüren (Umnutzung Verwaltungsgebäude) so kostenintensiv ist und um wie viele Türen es sich dabei handelt.

Herr Stefan erklärte, dass eine große Anzahl von Bestandstüren denkmalgerecht saniert werden muss. Er wird im Technischen Ausschuss diese Thematik näher erläutern.

Des Weiteren fragte Herr Stadtrat Dr. Baldauf, warum bei Punkt 2 und 3 (Instandsetzung Schulberg / Straßeninstandsetzungen) die Kostenschätzung so weit von der Vergabesumme abweicht.

Herr Stefan begründete dies mit der oft schwierig zu beurteilenden Komplexität bei Instandsetzungsmaßnahmen durch die beauftragten Planungsbüros und der aktuell sehr wechselhaften Marktpreise. Auch eine geringe Beteiligung von Firmen am Ausschreibungsverfahren erhöht die Preise.

#### **TOP 13.2**

##### **Informationen des Ortschaftsrates Falkenau**

Ortsvorsteher Walter berichtete über Ereignisse im Ortsteil Falkenau im August und September 2020. Er bedankte sich bei Herrn Ortschaftsrat Wildner für die Urlaubsvertretung vom 04.08.-24.08.2020 im Bürgerbüro.

Am 14.08.2020 wurde die Schwarze Brücke wiedereröffnet. Ortsvorsteher Walther informierte, dass ein Gesprächstermin bei Oberbürgermeister Holuscha mit Vertretern der umliegenden 3 Reiterhöfe angedacht ist, um eine Regelung für die künftige Verhaltensweise beim Überqueren der Brücke mit Pferden zu finden.

Herr Walther bedankte sich bei der Stadtverwaltung für die Freigabe des Weges im Wald am Kindergarten, die nach einer Begehung am 23.09.2020 erfolgte.

Er lud den Bauamtsleiter Herrn Stefan zur nächsten Ortschaftsratssitzung am 15.10.2020 ein. Die Frage von Oberbürgermeister Holuscha nach dem Grund dafür wurde nicht beantwortet. Deshalb erklärte Herr Holuscha, dass Herr Stefan nur nach vorheriger Absprache mit ihm an der Ortschaftsratssitzung teilnehmen werde.

Ortsvorsteher Walther kündigte die feierliche Eröffnung des Jugendkellers mit dem Oberbürgermeister am 03.10.2020 an.

### **TOP 13.3** **Allgemeine Informationen**

#### Verlegung B173n

Herr Stadtrat Pech verlas den in TOP 3 angekündigten Appell an den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen zum Weiterbau der B173n, den alle anwesenden Stadträte anschließend unterzeichneten. Er übergab das Schreiben an Oberbürgermeister Holuscha mit der Bitte um Unterschrift und Weiterleitung an die Sächsische Staatskanzlei (Anlage 2).

#### ASSKomm

Oberbürgermeister Holuscha gab bekannt, dass am 01.09.2020 Herr Thomas Karl seine Tätigkeit als Gemeindevollzugsbediensteter in der Stadtverwaltung aufgenommen hat. Herr Karl wird in den am ASSKomm-Projekt (Allianz Sichere Sächsische Kommunen) beteiligten 6 Gemeinden/Kommunen unterstützend im Bereich allgemeine Sicherheit und Ordnung sowie Prävention tätig sein.

Herr Karl stellte sich vor und berichtete über seine derzeitigen Arbeitsaufgaben und die künftige Teilnahme an Weiterbildungen. In Flöha ist er mit dem Projekt „Bunte Buswarteallen“ betraut. Er zeigte sich beeindruckt von dem Enthusiasmus der Schüler der 10. Klassen der Oberschule für das gegenwärtig laufende Projekt.

#### Kirchenbrücke

Herr Stefan informierte anhand eines aktuellen Luftbildes über den derzeitigen Baustand. Momentan werden Schalungsarbeiten für die späteren Fußwege durchgeführt. Ab Mitte Oktober beginnen auf der Seite Talstraße parallel zum Brückenbau die Straßenbauarbeiten. Anhand eines Planes erläuterte er die vorgesehenen sehr umfangreichen Straßenbauarbeiten und Leitungsverlegungen auf beiden Seiten der Brücke.

Herr Stefan informierte ergänzend, dass die beantragten Fördermittel für die ausschreibungsbedingten Mehrkosten in Höhe von rd. 950.000 € bewilligt worden sind. Oberbürgermeister Holuscha zeigte sich sehr erfreut darüber und bedankte sich beim Freistaat Sachsen für die bewilligten zusätzlichen Mittel.

Herr Stadtrat Sorge fragte nach dem Zeitplan der Fertigstellung der Kirchenbrücke. Herr Stefan antwortete, dass der Brückenbau im Moment im Zeitplan liegt (Ziel: Fertigstellung 18.12.2020), jedoch in Bezug auf die geschilderten sehr umfangreichen Straßenbauarbeiten die Koordination und besonders die Witterung eine entscheidende Rolle spielen.

### **TOP 14** **Anfragen der Stadträte**

#### Zschopaubrücke

Herr Stadtrat Rennert, U. fragte, ob beim Bau der Zschopaubrücke die Erhöhung der Übermauern vorgesehen ist (in Höhe Uferstraße 4).

Herr Stefan sicherte die Beantwortung der Frage im nächsten Technischen Ausschuss zu.

#### Ausbau Fußweg an der Erdmannsdorfer Straße in Richtung Pfand

Herr Stadtrat Kühn wies auf die beschränkte Einsichtsmöglichkeit beim Überqueren der Fahrbahn und auf die zu hohe gefahrene Geschwindigkeit hin.

Herr Stefan erklärte, dass mit dem Abtragen des Hanges das erforderliche Sichtdreieck für die erlaubte Geschwindigkeit hergestellt wird. Oberbürgermeister Holuscha verwies die detaillierte Information in den Technischen Ausschuss.

#### Planung Ausbau Ernst-Thälmann-Straße (S237)

Herr Stadtrat Wildner fragte nach der Planung für den Straßenbau der Ernst-Thälmann-Straße zwischen Schulbrücke und Ortsausgang Falkenau in Richtung Hetzdorf.

Herr Stefan teilte mit, dass sich die Stadtverwaltung jedes Jahr im Zuge der Haushaltsplanung beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr nach dem aktuellen Stand der Planung erkundigt. Sobald eine neue Information im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 vorliegt, wird diese im Technischen Ausschuss bekanntgegeben.

#### Schulberg/Augustusburger Straße

Frau Stadträtin Sell erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der Bauarbeiten an der Augustusburger Straße im Bereich Schulberg. Sie habe den Hinweis bekommen, dass die Fußgängerüberquerung zur Turnerstraße nicht behindertengerecht sei. In diesem Zusammenhang fragte sie an, ob der Behindertenbeirat in die Planung mit einbezogen wurde.

Oberbürgermeister Holuscha wies darauf hin, dass solche Fragen bereits im Vorhinein in der Verwaltung gestellt werden sollten, um in der Stadtratssitzung dazu aussagefähig zu sein. Er wird sich zu dem Sachverhalt erkundigen und Frau Sell darüber berichten.

Herr Stefan informierte, dass gegenwärtig Pflasterarbeiten im Bereich der Gehwege durchgeführt werden. Die Asphaltierung ist in den Herbstferien geplant.

Herr Stadtrat Richter bedankte sich für die Berücksichtigung seiner Bitte, die ursprünglichen Pläne bezüglich der Parkmöglichkeiten nochmals zu überarbeiten. Er regte in diesem Zusammenhang an, dass bei solchen komplexen Baumaßnahmen künftig dem Stadtrat unbedingt ein Mitspracherecht in den Ausschüssen über einen langfristigen Zeitraum gewährt werden sollte.

Holuscha  
Oberbürgermeister

Stadtrat

Stadtrat

Schäfer  
Protokoll

Flöha, 12. Oktober 2020